

## Geldautomaten-Sprengungen: Deutlicher Rückgang in Niedersachsen!

Im Jahr 2024 sinkt die Zahl der Geldautomatensprengungen in Deutschland dank verstärkter Polizei- und Sicherheitsmaßnahmen.



Die Explosion von Geldautomaten ist ein aktuelles Problem, das die Sicherheitskräfte in Deutschland stark beschäftigt. Die Polizei in Niedersachsen und Bundesländern wie Hessen und Rheinland-Pfalz hat in den letzten Jahren ihre Maßnahmen gegen diese kriminellen Angriffe intensiviert. Ein Bericht der Deutschen Presse-Agentur zeigt, dass die Zahl der gesprengten Geldautomaten in diesem Jahr im Vergleich zu 2023 spürbar gesunken ist, was auf die vermehrten Anstrengungen von Polizei und Banken zurückzuführen ist. Besonders bemerkenswert ist der Rückgang in Nordrhein-Westfalen, wo die Zahl der Sprengungen von 149 auf 40 gefallen ist, ein Rückgang von 73 Prozent, wie **Berlin-Live** berichtete.

# Erfolgreiche Bekämpfung der Automatisprengungen

In Niedersachsen wurden bis Ende November 2024 nur 13 erfolgreiche Sprengungen und fünf Versuche gemeldet, während es im Vorjahr noch 26 Fälle gab, wie das Landeskriminalamt (LKA) anmerkt. Diese drastischen Rückgänge sind das Ergebnis umfangreicher Ermittlungen und Festnahmen der Polizei. Im Vergleich zu den Höchstständen aus dem Jahr 2022, als bundesweit 496 Geldautomaten gesprengt wurden, hat die Anzahl der Taten spürbar abgenommen. Gemäß **n-tv** haben die Sicherheitsvorkehrungen der Banken maßgeblich dazu beigetragen, dass potenzielle Täter abgeschreckt wurden.

Zusätzlich haben mehrere Bundesländer Sicherheitsmaßnahmen wie spezielle Einfärbesysteme eingeführt, um das Geld im Fall einer Explosion unbrauchbar zu machen. Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass die Täter, die häufig mit explosiven Stoffen arbeiten, deutlich weniger erfolgreich sind. Die Kriminalität hat durch die Zusammenarbeit von Polizei und Justiz, die in den letzten zwei Jahren verstärkt wurde, spürbar abgenommen, was zu einer bemerkenswerten Entlastung der Bankkunden und einem Rückgang der Schäden in Filialen führt.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.berlin-live.de">www.berlin-live.de</a></li><li>• <a href="http://www.n-tv.de">www.n-tv.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**